

Mein Nachruf

Mein Herz ist der Gestaltungswille,
ich lebe nur, wenn ich kreierte!
Ich forme gern in aller Stille
aus den Gedanken, die ich führe:
Gesamtkunstwerke, ganz aus Gold.
Ich frage nicht nach dem Gehalt,
das ich dafür bekommen kann.
Ich arbeite nur dergestalt,
daß ich erkenne, in dem Bann:
Die Ehrlichkeit braucht keinen Sold.
So strebe ich nach der Erkenntnis,
die alles löst und niemals endet.
Mein Glaube steht in dem Bekenntnis
„ich habe mich fürs Glück verwendet
und es war immer gut und mein“.
Gewonnen habe ich die Preise,
verraten und verkauft zu werden –
ich sag es hiermit sanft und leise
und mit versöhnlichen Gebärden ...
drum soll dies auch mein Nachruf sein!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)